

## Sitzungsniederschrift

### 6. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und ÖPNV

Sitzungsort: <b>Bürgerhaus am Ihler Meer, 1. Kompanieweg 3, 26632 Ihlow</b>		
Sitzungsdatum: <b>21.09.2022</b>	Sitzungsbeginn: <b>15:00 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>16:15 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Jacobsen, Alfred	SPD	
<b>Mitglieder</b>		
Albrecht, Hinrich	SPD	Vertretung für Herrn Georg Saathoff
Altmann, Gila	GRÜNE	Vertretung für Herrn Gunnar Ott
de Vries, Kevin	SPD	Vertretung für Herrn Axel Stange
Gossel, Arnold	CDU/FDP	
Harm-Rehrmann, Angela	SPD	
Harms, Antje	SPD	Vertreterin für Harald Bathmann
Harms, Uwe	CDU/FDP	Vertreter für Sarah Buss
Jelken, Friedhelm	CDU/FDP	Vertretung für Herrn Harald Tammen
Krüger, Detlev	FW im Landkreis Aurich	
Reinders, Hermann	CDU/FDP	Vertretung für Herrn Jann Ennen
Schoone, Friede	SPD	
Stöhr, Uwe	SPD	
Wienbeuker, Johann	FW im Landkreis Aurich	
<b>Grundmandat</b>		
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
Tyedmers, Johannes	AfD	Vertretung für Herrn Jan Looden
<b>Beratende Mitglieder</b>		
Edzards, Jochen		Verkehrsverbund Ems-Jade

Neumann, Hartmut	Industrie-und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg
------------------	--

**Verwaltung**

Smolinski, Sebastian	Kreisrat
Kleen, Jens	Amtsleitung 40
Orlik, Holger	Amtsleitung 80 (kommissarisch)

**Nicht anwesend:**

**Mitglieder**

Bathmann, Harald	SPD
Buss, Sarah	CDU/FDP
Ennen, Jann	CDU/FDP
Ott, Gunnar	GRÜNE
Saathoff, Georg	SPD
Stange, Axel	SPD
Tammen, Harald	CDU/FDP
Tjaden, Hinrich	CDU/FDP

**Grundmandat**

Looden, Jan	AfD
-------------	-----

**Beratende Mitglieder**

Brötje, Helge	Gewerkschaften
Valentien, Helge	Handwerkskammer Ostfriesland
Wagner, Erich	DEHOGA

**Tagesordnung**

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.06.2022
5. Einwohnerfragestunde
6. Vortrag: "Grenzübergreifende Zusammenarbeit - Förderprogramm Interreg VI A", Referentin: Frau Ilona Heijen, EDR-Büro
7. Gewährung einer Zulage für Fahrten im Schülerindividualverkehr  
Vorlage: X/2022/136



- |      |   |
|------|---|
| 8.   | Anträge zur Wiedereinführung der Nachteule  |
| 8.1. | Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 18.08.2022; Wiedereinführung der Disco-Buslinien "Nachteule"<br>Vorlage: X-AF/2022/027                                   |
| 8.2. | Antrag von DIE LINKE vom 01.09.2022; Wiedereinführung der Nachteule und deren Betrieb bis eine tragfähige Alternative vorhanden ist<br>Vorlage: X-AF/2022/030 |
| 9.   | Konsortialvertrag der Gesellschafterkommunen der Tourismusagentur Nordsee (TANO) zum 01.01.2023<br>Vorlage: X/2022/128  |
| 10.  | Verschiedenes, Wünsche und Anregungen   |
| 11.  | Einwohnerfragestunde  |
| 12.  | Schließung der Sitzung  |
- 

Öffentlicher Teil:

**TOP 1**      **Eröffnung der Sitzung**

Der **Vorsitzende Jacobsen** eröffnet die sechste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und ÖPNV um 15.00 Uhr.

---

**TOP 2**      **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der **Vorsitzende Jacobsen** stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

---

**TOP 3**      **Feststellung der Tagesordnung**

Der **Vorsitzende Jacobsen** stellt die ordnungsgemäße Tagesordnung im Einvernehmen mit den Ausschussmitgliedern fest.

---

**TOP 4**      **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.06.2022**

Die Niederschrift der Sitzung vom 28.06.2022 wird bei vier Enthaltungen genehmigt.

---

**TOP 5**      **Einwohnerfragestunde**

Seitens der Einwohner werden keine Fragen gestellt.

---



**TOP 6**      **Vortrag: "Grenzübergreifende Zusammenarbeit - Förderprogramm Interreg VI A", Referentin: Frau Ilona Heijen, EDR-Büro**

**Frau Heijen** (EDR-INTERREG- Geschäftsführerin) und **Frau Loesing** Referentin der EDR stellen die Ems- Dollart- Region vor.

(Die Präsentation ist dem Protokoll angefügt.)

**Frau Heijen** informierte über das Beratungsangebot für Arbeitnehmer, die über die Grenze pendeln und über den Grenzinfo- Punkt. Sie berichtet über die Koordinierungsstelle, die die Fremdsprachanwendung in Schulen fördert sowie über den "Arbeitsmarkt Nord". In diesem Projekt findet eine grenzübergreifende Arbeitskräftevermittlung statt. Nach diesen Vorstellungen fragt Frau Heijen nach Berührungspunkten der Ausschussmitglieder mit der "EDR".

**Beratendes Mitgl. Neumann** erklärt, dass es Berührungspunkten mit der "EDR" z.B. auf den "Promotiedagen" in Groningen gäbe.

**Abg. Altmann** erklärt, dass man die kommunalpolitische Zusammenarbeit vertiefen könnte und regte an, durch die Verwaltung eruieren zu lassen, ob es die Möglichkeit zu einem Kontakt mit einem entsprechenden Wirtschaftsausschuss in den Niederlanden geben könnte.

**Kreisrat Smolinski** zeigt sich dem gegenüber aufgeschlossen.

**Frau Heijen** erklärt, dass es auf der niederländischen Seite statt landkreisähnlicher Strukturen nur größere Gemeinden gäbe, es seien aber Wirtschaftsausschüsse tätig.

**Abg. Gossel** berichtet über die Städtepartnerschaft Aurichs zu Appingedam, die aufgrund der Gemeindereform in den Niederlanden faktisch eingeschlafen sei.

**Frau Heijen** wird klären, wie die Partnerschaft aufleben kann.

**Frau Heijen** informiert danach über das INTERREG- Förderprogramm. Die Einzelheiten sind der Präsentation zu entnehmen.

**Abg. Wienbreuker** fragt, ob auch Wasserstoff- Aktivitäten grenzübergreifend gefördert werden könnten.

**Frau Heijen** erklärt, dass eine grenzübergreifende Informationsveranstaltung dazu bereits thematisiert wurde.

**Vors. Jacobsen** bedankt sich und verabschiedet die Vortragende.

**TOP 7**            **Gewährung einer Zulage für Fahrten im Schülerindividualverkehr**  
**Vorlage: X/2022/136**

**Vorsitzender Jacobsen** trägt die Beschlussvorlage vor.

**Kreisrat Smolinski** erläutert die Beschlussvorlage. Er erklärt, dass sich die wirtschaftlichen Koordinaten für die Marktteilnehmer derart verändert hätten, dass Taxiunternehmen an den Landkreis herantreten würden, weil die Fahrten wirtschaftlich nicht mehr zu leisten wären. Vom Landkreis Friesland wurde bei gleicher Problemlage abgeklärt, dass vergaberechtlich eine pauschale Erhöhung der Entgelte möglich wäre.

**Abg. Gossel** erklärte, dass eine negative Entscheidung eigentlich gar nicht möglich sei, weil die Ablehnung letztendlich die ohnehin benachteiligten Kinder träfe. Daher würde die CDU der Vorlage zustimmen.

**Der Vorsitzende Jacobsen** lässt über den folgenden Antrag der Verwaltung abstimmen:

**Der Landkreis Aurich gewährt den Unternehmen, die Dienstleistungsverträge im freigestellten individuellen Schülerverkehr vor dem Stichtag 01.02.2022 mit dem Landkreis Aurich abgeschlossen haben, eine freiwillige Leistung i. H. v. 10 % der Tagespauschale.**

**Die Leistung wird befristet für das erste Schulhalbjahr 2022/2023 gewährt, beginnend mit dem 01. September 2022.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 14            Nein-Stimmen: 0            Enthaltungen: 0  
⇒ **Einstimmig beschlossen**

---

**TOP 8**            **Anträge zur Wiedereinführung der Nachteule**

**TOP 8.1**        **Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 18.08.2022; Wiedereinführung der Disco-Buslinien "Nachteule"**  
**Vorlage: X-AF/2022/027**

**Vors. Jacobsen** trägt die Beschlussvorlage vor.

**Abg. Gossel** erläutert den Antrag. Er erklärt, dass Jugendliche aufgrund der veränderten Discothekenlandschaft lange Strecken zurücklegen müssten.

**Abg. Uwe Harms** regt an zu prüfen, wie die neue Linie ausgestaltet werden soll. Er schlägt vor, die Nachteule auf den Landkreis Wittmund und die Stadt Emden auszuweiten.



**Abg. Wienbreuker** meint, dass sich viele Krummhörner eineachteule wünschen würden.

**Amtsleiter Kleen** erläutert, dass vor 2016 auch Emden beteiligt war, nach 2016 hätte es keine klassische Linie mehr gegeben.

**Abg. Antje Harms** hält den Antrag insbesondere im Hinblick auf das frühe Abschalten der Straßenbeleuchtung für gerechtfertigt. Junge Leute bräuchten Unterhaltung.

**Abg. Seelgen** verweist auf Ihren Antrag.

**Vors. Jacobsen** erklärt, zuerst den Antrag der CDU- Fraktion abschließen zu wollen.

**Abg. Seelgen** unterstreicht die Aussagen der Vorredner. Sie sehe aber neben den Jugendlichen auch die Gastronomie als Profiteure. Dieachteule könne eine "win-win-Situation" sein. Möglicherweise müsse aber die Linienführung geändert werden.

**Abg. Wienbreuker** ergänzt die Aussage um den positiven Umweltaspekt.

**Kreisrat Smolinski** erklärt, die Verwaltung würde das Anliegen unterstützen. Bisher wäre auf Konzessionsbasis gefahren worden, von denen manche Konzessionen mittlerweile nicht mehr bestehen, zudem war die Eigenwirtschaftlichkeit auf einigen Linien zum Schluss nicht gegeben. Es müsse insoweit eine Marktabfrage zum Verhalten möglicher Nutzer erfolgen. Grundsätzlich sei ein umfangreicheres Gesamtkonzept erforderlich.

**Abg. Gossel** stellt den Antrag, möglichst bis zum Dezember einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten.

**Abg. Altmann** unterstützt den Antrag von Abg. Gossel, möchte diesen dahingehend ergänzen, dass ein Forum mit Jugendlichen zu diesem Thema durchgeführt werde und ein Finanzierungskonzept erstellt werden solle. Der bisherige Antrag gehe nicht weit genug. Die Jugendlichen müssten beteiligt werden. Ihre Nachfrage bei der "Grünen Jugend" hätte ergeben, dass die bisherigeachteule nicht funktioniert hätte, weil diese nicht dem Bedarf entsprochen hätte. Durch die Pandemie hätten sich Freizeitverhalten und gastronomische Angebote geändert. Bisher wurden außerdem nicht alle Regionen des Landkreises bedient. Man müsse mit Nutz\*innen sprechen und die Finanzierung planen.

**Kreisrat Smolinski** erklärt, man werde u.a. an die Betreiber der Diskotheken herantreten und selbstverständlich auch einen Kosten- und Finanzierungsplan vorlegen.

**Abg. Altmann** fordert die Jugendlichen direkt zu beteiligen.

**Vors. Jacobsen** appelliert, erst das zu erstellende Konzept abzuwarten und dieses nicht im Vorfeld zu zerreden.

**Abg. de Vries** meint, man könnte an repräsentative Gruppierungen von Jugendlichen in den einzelnen Gemeinden herantreten, ansonsten läge der Gestaltungsspielraum beim Landkreis als Auftraggeber.



**Vorsitzender Jacobsen** formuliert den Antrag des Abg. Gossel. Die Verwaltung wird zeitnah ein Konzept zum Wiederaufleben der Nachteule unter Beteiligung möglicher Zielgruppen erarbeiten. Währenddessen ruhen die Anträge der CDU- Fraktion und DIE LINKE.

**Amtsleiter Kleen** weist darauf hin, dass bei Abfragen einer derart großen Zielgruppe eine Vorlage des Konzeptes bis zum Dezember unrealistisch ist.

**Kreisrat Smolinski** verweist auf den hohen Abstimmungsbedarf.

**Abg. Gossel** bittet nicht mehr um Vorlage bis Dezember, sondern um zeitnahe Vorlage des Konzeptes.

Der **Vorsitzende Jacobsen** lässt über den folgenden Antrag abstimmen:

**Die Verwaltung wird zeitnah ein Konzept zur Wiedereinführung der Disco- Buslinien „Nachteule“ unter Beteiligung der möglichen Zielgruppen erarbeiten und dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und ÖPNV vorlegen. Bis zur Vorlage des Konzeptes ruhen die Anträge X-AF/2022/027 und X-AF/2022/030.**

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 14      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0

➔ **Einstimmig beschlossen**

---

**TOP 8.2**      **Antrag von DIE LINKE vom 01.09.2022; Wiedereinführung der Nachteule und deren Betrieb bis eine tragfähige Alternative vorhanden ist**  
**Vorlage: X-AF/2022/030**

Der Antrag ruht. (Siehe zu TOP 8.1)

---

**TOP 9**      **Konsortialvertrag der Gesellschafterkommunen der Tourismusagentur Nordsee (TANO) zum 01.01.2023**  
**Vorlage: X/2022/128**

**Kreisrat Smolinski** erläutert die Vorlage.

**Abg. Gossel** wendet ein, dass die Gründung der TANO ja bereits beschlossen sei.

**Abg. Altmann** führt aus, dass die Fraktion "DIE GRÜNEN" das Konstrukt TANO seinerzeit abgelehnt hätten, aber jetzt das Verfahren natürlich konstruktiv mitbegleiten wollten. Allerdings habe sie einige Fragen zum vorgelegten Konsortialvertrag. Sie fragt, wie die Beitragszahlen zustande gekommen seien und warum der Landkreis Aurich der größte Zahler sei. Weiter wünscht sie eine Erklärung, warum Emden zwar als Mitglied, nicht aber als Zahler aufgeführt sei, außerdem solle Emden 2023 neu bewertet werden. Danach frag Abg. Altmann, warum das Büro der TANO in Wilhelmshaven geplant sei, und nicht in Aurich, obwohl hier der größte Zahler sitze. Außerdem weist sie auf die Preisgleitklausel im Gesellschaftsvertrag hin. Konkret stellt Abg. Altmann dann eine

Frage zu § 13 des Konsortialvertrages, wonach eine einseitige Kündigung nicht möglich ist. Sie fragt wie man die Gesellschaft verlassen könne, wenn man nicht zufrieden sei.

**Kreisrat Smolinski** erklärt, dass die ersten Fragen bereits in den Beratungen zur Gründung der TANO ausreichend behandelt wurden und die Gründung der TANO sei erfolgt und nicht Thema dieser Vorlage. Hier gehe es allein um den Inhalt des vorgelegten Konsortialvertrages. Die Frage zum möglichen Kündigungsrecht werde im Protokoll nachgereicht.

*Antwort der Verwaltung:*

*Gegenstand der Konsortialvereinbarung ist gem. §1 Abs.1 die Regelung der „Zusammenarbeit der Konsortialpartner: innen“.*

*§ 13 Abs. 1 und Abs. 2 beinhalten, dass ein/e Gesellschafter/in diese Regeln über die Zusammenarbeit nicht kündigen kann, solange sie/ er Gesellschafter/in der Gesellschaft ist. Die Begründung für diese Vereinbarung ist, dass man nicht Gesellschafter/in bleiben kann, wenn man die internen Verfahrensregeln nicht beachten will.*

*Das Kündigungsrecht eines Gesellschafters ist in § 18 des Gesellschaftsvertrages der Tourismus Agentur Nordsee GmbH geregelt, wonach jeder Gesellschafter aus wichtigem Grund mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende des Jahres die Gesellschaft kündigen kann.*

**Der Kreistag beschließt den in der Anlage 1 bezeichneten Konsortialvertrag der Gesellschafterkommunen der Tourismusagentur Nordsee (TANO) zum 01.01.2023.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ **mehrheitlich beschlossen**

---

## **TOP 10      Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

**Abg. Altmann** bemängelt, dass die Sitzungsvorlage zu TOP 9 mit Hinweis auf den verkürzten Text nicht in gendergerechter Sprache verfasst worden sei, während in dem gesamten Vertragswerk beide Geschlechterformen gewählt wurden. Sie regt an zukünftig ausschließliche die weibliche Form in der Formulierung zu wählen.

**Dezernent Smolinski** informiert den Ausschuss, dass ein Fördermittelbescheid über eine Fördermittelsumme von 4,87 Mio € im Wettbewerb Zukunftsregionen Niedersachsen für die Zukunftsregion Ostfriesland angekündigt sei.

---

## **TOP 11      Einwohnerfragestunde**

Seitens der Einwohner werden keine Fragen gestellt.

---





**TOP 12**      **Schließung der Sitzung**

Der **Vorsitzende Jacobsen** schließt die sechste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und ÖPNV um 16.10 Uhr.

---

gez. Jacobsen  
Vorsitzender

gez. Orlik  
Protokollführer